Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement

Erfahrungsbericht von Hanna Glombik

Hallo! Mein Name ist Hanna Glombik und ich bin 19 Jahre alt. Im August 2017 habe ich mit meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Stadt Essen begonnen, und befinde mich derzeit im 2. Ausbildungsjahr.

Die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement gliedert sich bei der Stadt Essen in mehrere Praxisabschnitte, die in den verschiedensten Fachbereichen der Stadt Essen absolviert werden, sowie sechs dazwischenliegende Berufsschulblöcke am Erich-Brost-Berufskolleg in Essen. Ergänzend zum Berufsschulunterricht findet, meist 1-2 Mal wöchentlich, eine dienstbegleitende Unterweisung statt. Diese dient ebenfalls zur theoretischen Wissensvermittlung, durch Kollegen und Kolleginnen aus der gesamten Stadtverwaltung.

Mein erster Praxisabschnitt führte mich in die Ehrenamt Agentur Essen. Dabei handelt es sich um einen eigenständigen Verein, der berät, vermittelt, organisiert und qualifiziert Interessierte für das Ehrenamt. Dort lernte ich schnell den richtigen Umgang mit Kunden, am Telefon sowie vor Ort. Meinen zweiten Abschnitt verbrachte ich im Sekretariat des Gymnasium Überruhr. So bekam ich die Möglichkeit, Schule mal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Man lernt schnell mit dem ständigen Publikumsverkehr und Unterbrechungen umzugehen, was mir noch immer bei meiner täglichen Aufgabenerledigung hilft.

Besonders gut gefällt mir mein jetziger Praxisabschnitt, der mittlerweile auch der längste ist. Aufgrund von Personalmangel durch Krankheitsfälle wurde ich gebeten ein Jahr bei der Wasserwirtschaft Essen zu verbringen. Dadurch bekam ich die Möglichkeit zwei Sachgebiete in einem Fachbereich kennenzulernen, nämlich Personal und Finanzen. Ich wurde in fast alle Aufgaben mit eingebunden und kann die meisten Aufgaben selbstständig bearbeiten, sodass ich mich mittlerweile wie ein fester Bestandteil des Teams fühle.

Trotzdem freue ich mich auf meinen nächsten und letzten Praxisabschnitt, der für mich und meine Mit-Azubis ansteht. Mit Sicherheit wird auch der Abschnitt spannend, denn nebenbei werden wir in der Berufsschule und der dienstbegleitenden Unterweisung schon auf die Abschlussprüfungen im nächsten Jahr vorbereitet.

Das Interessante an der Stadt Essen ist meiner Meinung nach, dass die Verwaltung so breit gefächert ist. Während der Ausbildung bekommt man viele Eindrücke in die unterschiedlichsten Bereiche. Man hat während der Theorie- und auch Praxisphasen immer feste Ansprechpartner, die einem zur Seite stehen. So fühlt man sich trotz der Wechsel zwischen den Fachbereichen und der Theorie- und Praxisphasen nicht allein gelassen.

Außerdem gibt es noch außerhalb der gewöhnlichen Arbeit bei der Stadt, die Möglichkeit sich in verschiedenen Projekten zu engagieren. Von der Betreuung der Bewerber zwischen ihren Auswahlgesprächen, über das Azubi Fußballturnier bis zum Azubi Gesundheitstag, bietet die Stadt Essen Auszubildenden die Möglichkeit von der alltäglichen Arbeit Abstand zu nehmen und sich nicht nur beruflich, sondern auch menschlich weiterzuentwickeln.

Insgesamt ist die Stadtverwaltung sehr vielseitig und abwechslungsreich. Man lernt selbstständiges Arbeiten in den verschiedensten Sachgebieten und Fachbereichen kennen und kann in einem kollegialen Umfeld immer nach Hilfe fragen. Durch das Durchlaufen der unterschiedlichen Ämter wird jeder individuell auf die Arbeit nach der Ausbildung vorbereitet. Ich bin gespannt auf die Zeit, die noch vor mir liegt, und kann jedem empfehlen sich bei der Stadt Essen zu bewerben.